Objekt:	Schaukasten mit Haarbild
Museum:	RELíGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur Herrenstraße 1-2 48291 Telgte 02504-93120 museum@telgte.de
Sammlung:	Volkskunst
Inventarnummer:	80-1246

Beschreibung

Blumenbukett aus Haaren in einem gläsernen Schaukasten mit aufgeklebten Goldpapierbändern. Die geflochtenen Haare sind an dünnen Silberdrähten befestigt und mit verschiedenfarbigen Perlen verziert. Auf der Rückseite befindet sich folgende Erläuterung: "Aus dem Hause Niemer-Drolshagen, Everswinkel / Westfalen. Angefertigt um 1830, aus den Haaren verstorbener Angehöriger ".
Im 19. Jahrhundert war es Mode, das menschliche Haar von Angehörigen als Andenken kunstvoll zu flechten und als Wandbild aufzuhängen. Erinnert wurde damit vor allem an nahestehende Tote, aber auch an Namenstage, Hochzeiten oder andere denkwürdige Anlässe. Mit den Haaren eines geschätzten oder geliebten Menschen wollte man einen unvergänglichen Teil einer Person ständig vor Augen haben. Haarbilder dokumentieren damit die enge Beziehung zwischen dem ursprünglichen Träger der Haare und dem nachfolgenden Besitzer. Nicht selten entstanden die Flechtarbeiten in privater Heimarbeit, es sind aber auch Auftragsarbeiten bekannt.
[Emil Schoppmann]

Grunddaten

Material/Technik:	Haare, Draht, Perlen, Karton, Glas / Flechtarbeit
Maße:	H: 18,3 cm; B: 17,1 cm; T: 3,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1830
	wer	Niemer-Drolshagen
	wo	Everswinkel

Schlagworte

- Andenken
- Flechten
- Haarbild
- Schaukasten
- Volkskunst

Literatur

- Jana Wittenzellner (2020): Haarbilder. Erinnerungen unter Glas, Verlag der Kunst Dresden. Husum